

OLYMPIA IN KÜRZE

Kuba unbestrittene Nummer 1

Kuba bestätigte auch in Athen seine Vormachtstellung im Amateurboxen. Die Mannschaft von der Zuckerinsel gewann fünf der sieben Finalkämpfe, in denen sie vertreten war. Zweitstärkste Nation war wie erwartet Russland, das drei von elf Box-Olympiasiegern stellte. (si)

Schweizer Hoffnungen durch Zwischenfälle gestoppt

Ein Sturz Thomas Frischknechts kurz nach dem Start sowie ein Kettenriss an Christoph Sauers Bike zerstörten die Medaillenhoffnungen der Schweizer Mountainbiker. Ralph Näf (6.) und «Frischi» (7.) holten wenigstens ein Diplom. Olympiasieger wurde Julien Absalon (Fr). (si)

Der logische Champion

Argentinien Fussballer haben dem gewaltigen Erfolgsdruck auch im Final standgehalten und ihrem Land das erste Olympia-Gold seit 52 Jahren beschert. Vor 41 116 Zuschauern gewann das Team von Marcelo Bielsa den Final im Olympiastadion durch ein 1:0 gegen Paraguay. Den goldenen Treffer zum ersten argentinischen Fussball-Olympia-Triumph (nach Final-Niederlagen 1928 und 1996) erzielte Carlos Tevez in der 18. Minute auf Flanke von Mauro Rosales, nachdem der begabte Milan-Verteidiger Fabricio Coloccini mit einem Spurt über den halben Platz einen Konter eingeleitet hatte.

Gold für Argentinien

Argentinien hat den olympischen Basketball-Thron von den USA übernommen. Der WM-Zweite von 2002 gewann den Final gegen den EM-Dritten Italien 84:69 (43:41) und feierte als erstes südamerikanisches Land einen Basketball-Olympiasieg. (si)

Grosse Abschluss-Sieger

2. Gold für El Guerrouj und Holmes - Borsakowski gewinnt über 800 m

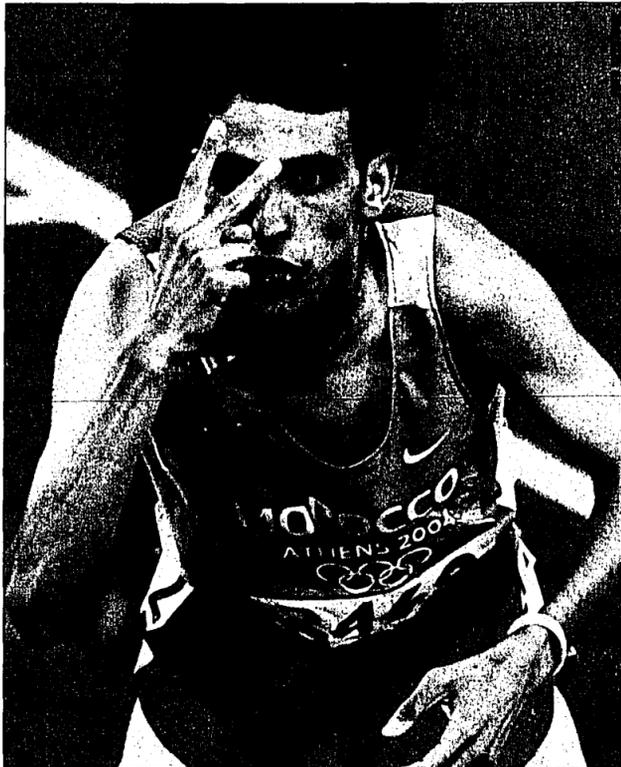
ATHEN - Ihre zweiten Goldmedaillen auf den Mittelstrecken gewannen Hicham El Guerrouj (Mar) und Kelly Holmes (Gb) am letzten, stimmungsvollen Abend der Leichtathletik im erneut mit 75 000 Zuschauern voll besetzten Olympiastadion von Athen. Überraschungen blieben auch diesmal nicht aus.

Peter A. Frei, Athen

Acht Jahre lang hatte Hicham El Guerrouj auf den ersten Olympiasieg warten müssen. Jetzt, am Ende einer schwierigen Saison mit Asthma-Anfällen, wurden gleich zwei daraus. Im Duell der Giganten mit 10 000-m-Olympiasieger Kenenisa Bekele (Äth) setzte sich der Marokaner über 5000 m im Endspurt durch. Die Kombination 1500/5000-m-Gold bei Olympia hatte vor ihm nur der legendäre Finne Paavo Nurmi 1924 in Paris geschafft.

Borsakowskis erster grosser Titel

Juri Borsakowski, der 23-jährige Russe, der sich in den 800-m-Läufen stets lange am Schluss des Feldes aufhält, schaffte (nach dem Hallen-WM-Sieg 2001) seinen ersten grossen Titel. War er bei den WM 2003 in Paris mit seinem starken Endspurt noch zu spät gekommen (Zweiter hinter Djibir Said-Guerni/Alg), so reichte seine Taktik diesmal, um Mbulaeni Mulaudzi (SA) und Wilson Kipketer (Dä) noch auf die weiteren Medaillenplätze zu verdrängen. Borsakowski



Hicham El Guerrouj zeigt es an: Auf mein Konto gehen zwei Medaillen.

hatte bei 550 m aus 6. Position zu einem langen Finish angesetzt.

Double für Holmes

Kelly Holmes (34) galt schon vor Beginn der Spiele in Athen als Grossbritanniens beste Mittelstrecklerin aller Zeiten. Nach ihrem eher überraschenden Sieg über 800 m doppelte sie auf der 1500-m-Strecke

nach. Eingangs der Zielgeraden überspurtete sie die führende Russin Natalia Jewdokimowa und siegte in Jahres-Weltbestzeit von 3:57,91. Das Double 800/1500 bei den Frauen hatten vor Holmes nur Tatjana Kasankina (1976) aus der damaligen Sowjetunion und Swetlana Masterkowa (1996) aus Russland geschafft. Holmes trainiert seit 2002

zusammen mit der entthronten 800-m-Königin Maria Mutola (Moz). Silber gewann die russische Weltmeisterin Tatjana Tomaszowa vor Maria Cioncan (Rum).

Hestrie Cloete geschlagen

Auf hohem Niveau wurde die Hochsprung-Favoritin Hestrie Cloete, zweifache Weltmeisterin, besiegt. Sie meisterte 2,02, blieb aber auf 2,04 hängen und holte Silber vor der Ukrainerin Viktoria Stiopina. Die 22-jährige Russin Jelena Slesarenko bestätigte ihre Jahres-Weltbestzeit von 2,04 und meisterte, als ihr Sieg feststand, auch noch die persönliche Besthöhe von 2,06, womit sie auf Rang 3 der «ewigen» Bestenliste vorsties (zusammen mit Cloete und der verletzten Schwedin Kajsa Bergqvist).

Licht und Schatten für USA

Grossbritanniens Quartett über 4x100 m schuf die Überraschung. Die US-Sprinter wechselten nicht ganz so schlimm wie ihre Frauen (ausgeschieden) am Freitag, aber auch miserabel. Maurice Greene konnte als Schlussläufer den Rückstand gegen den Briten Mark Lewis-Francis nicht mehr wettmachen. Besser machten es die US-Viertelmeiler. Die Männer mit Otis Harris, Derrick Brew, 400-m-Einzelsieger Jeremy Warner und Darold Williamson wurden als überlegene Sieger in 2:55,91 gestoppt, dem zweitbesten Ergebnis aller Zeiten. Auch die Frauen notierten bei ihrem Sieg über die Russinnen in 3:10,01 Jahres-Weltbestzeit.

DIE MEDAILLENGEWINNER AUF EINEN BLICK

A large table listing medal winners across various sports including Leichtathletik, Gymnastik Einzel, Wasserspringen, Ringen, Schwergewicht, Halbleistengewicht, Bantamgewicht, Leichtgewicht, Weltergewicht, Superschwergewicht, Boxen, Federgewicht, Halbweltergewicht, Mittelgewicht, Basketball, Volleyball, Handball, Wasserball, and Kanu. It also includes a 'Medaillenspiegel in Athen' table showing the medal count for each country.